

Massenhaftes Auftreten von Bergfinken *Fringilla montifringilla* im Nordschwarzwald im Spätwinter 2018/2019

Fabian Anger und Marc I. Förschler

Im Spätwinter 2018/2019 konnte nach dem Winter 1984/1985 zum zweiten Mal ein massenhaftes Auftreten von Bergfinken (*Fringilla montifringilla*) im Nordschwarzwald (Baden-Württemberg) dokumentiert werden. Vom 17. Februar bis zum 25. März 2019 hielten sich Schwärme von bis zu 500 000 Individuen in den Nadelwaldgebieten bei Freudenstadt auf und ernährten sich hauptsächlich von Fichtensamen. Im Unterschied zu häufiger auftretenden Massenansammlungen in Buchenvollmastgebieten wurden dabei keine Massenschlafplätze gebildet. Das hier dokumentierte massenhafte Auftreten von Bergfinken wurde durch ein hervorragendes Angebot an Fichtensamen infolge des Fichtenmastjahres 2018 möglich und steht höchstwahrscheinlich im Zusammenhang mit zwei Bergfinken-Massenschlafplätzen im Winter 2018/2019 im Schweizer Jura und im südlichen Baden-Württemberg mit jeweils mehreren Millionen Bergfinken.

Huge numbers of Bramblings *Fringilla montifringilla* in the Northern Black Forest in the late winter of 2018/2019

In the late winter of 2018/2019, for the second time after the winter of 1984/1985, large numbers of Bramblings (*Fringilla montifringilla*) could be documented in the Northern Black Forest (Baden-Württemberg). From 17 February until 25 March 2019, large flocks of up to 500,000 Bramblings rested in the conifer forests near Freudenstadt and fed primarily on spruce seeds. In contrast to mass accumulations of Bramblings in beech mast areas, no mass roosts were formed. The documented huge numbers of Bramblings were enabled by an excellent crop of spruce seeds resulting from the spruce mast year 2018 and is most likely related with two mass roosts of Bramblings in the Winter 2018/2019 in the Swiss Jura and southern Baden-Württemberg with several millions of Bramblings each.